

breitung erfahren und ist unabhängig von dieser Sammlung in Hss. des 9. Jh. aus Fulda und Regensburg überliefert. D. J.

Paul-Irénée F r a n s e n, *Description de la collection hiéronymienne de Florus de Lyon sur l'Apôtre*, *Revue Bénédictine* 94 (1984) S. 195–228, verzeichnet 265 Exzerpte aus Schriften des Hieronymus, in denen der Kirchenvater Verse der paulinischen Briefe kommentierte und die Florus von Lyon nach der Abfolge der Paulusbriefe und der Kapitel der einzelnen Briefe zusammenstellte. Die Sammlung ist in drei Hss. überliefert; seiner Beschreibung hat der Vf. den Codex Bern, Burgerbibl. 344 aus Saint-Maximin de Micy zugrunde gelegt. D. J.

Joseph S. W i t t i g, *King Alfred's Boethius and its Latin sources: a reconsideration*, *Anglo-Saxon England* 11 (1983) S. 157–198, macht gegen Whitelock und andere wahrscheinlich, daß Alfred und seine Mitarbeiter keinen lateinischen Kommentar bei ihrer Übersetzung der *Consolatio Philosophiae* benutzt haben; in einem Anhang bringt er eine provisorische Edition der karolingischen Glossen zu Buch 3, Kapitel 12 der *Consolatio*. T. R.

I. S. R o b i n s o n, „Political Allegory“ in the Biblical Exegesis of Bruno of Segni, *Recherches de théologie ancienne et médiévale* 50 (1983) S. 69–98, weist deutliche zeitgeschichtliche Anspielungen (u. a. gegen Simonisten, laikale Übergriffe, unkanonische Kleriker) in Brunos Auslegungen des Pentateuchs, des Isaías und der Evangelien nach. Er zeigt, daß solche biblische Legitimation der Reformziele von den Schriften des Petrus Damiani angeregt war, dürfte daneben aber den Einfluß Humberts überschätzen. R. S.

Constant M e w s, *A neglected gloss on the „Isagoge“ by Peter Abelard*, *Freiburger Zs. f. Philosophie u. Theologie* 31 (1984) S. 35–55, schreibt die 1911 von M. Grabmann mitgeteilten anonymen *Glossae super librum Porphyrii secundum vocabales* (Mailand, Bibl. Ambr. M. 63 sup.) dem Abaelardus zu und deutet sie auf Grund umfangreicher textlicher Entsprechungen als Überarbeitung von dessen *Logica „Ingredientibus“* (ed. B. Geyer, 1919/27) sowie als Vorlage seiner *Logica „Nostrorum petitioni sociorum“* (ed. B. Geyer, 1933). R. S.

J. B. H a l l, *Notes on the „Entheticus“ of John of Salisbury*, *Traditio* 39 (1983) S. 444–447, macht kritische Anmerkungen zur Textausgabe des *Entheticus* durch R. E. Pepin (siehe DA 32,260) und weist darauf hin, daß die Leit-Hs. dieser Ausgabe (London, Brit. Lib. Royal 13 D IV) Autorenenkorrekturen überliefert, die bei der Edition des Textes nicht berücksichtigt worden sind. H. Z.

J. B. H a l l, *Towards a Text of John of Salisbury's „Metalogicon“*, *Studi medievali* 3^a serie 24 (1983) S. 791–816, berichtet zahlreiche Fehler der Edition durch C. C. I. Webb (Oxford 1929) und gibt Hinweise für eine Neuausgabe. G. S.

Charles H. L o h r, Peter K u n z e, Bernhard M u s s l e r, William of Sherwood, *„Introductiones in logicam“*. Critical Text, *Traditio* 39 (1983) S. 219–233, edieren nach der Hs. Paris, BN lat. 16617 ein frühes, schulmäßig aufbereitetes Kompendium der Logik des wohl in Paris lehrenden Magisters Wilhelm von Sherwood († nach 1266), das bislang in einer unzulänglichen Textausgabe vorlag. H. Z.